

IGHA

Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V.



Wege zu mehr Qualität in der Living History

Einige neue Ansätze

Vorträge im Rahmen von Deutschlands 1. Internationaler Reenactor-Messe:



Dr. Martin Klöffler

Vorsitzender der IGHA

06.10.2011

M.K.Kloeffler@t-online.de

IGHA

- **Zweck**
 - Zweck des Vereins ist die **Vermittlung** und **Darstellung** des **historischen Alltags** in Museen, besonders **Freilichtmuseen**, und anderen Institutionen. Dazu sollen Programme für Ausstellungen und Vorführungen auf wissenschaftlicher Grundlage entwickelt werden, die den Besuchern ein anschauliches Bild von den Lebensformen der vergangenen Jahrhunderte geben.
- **Neuzeit:** Aufklärung, Napoleonisch, Gründerzeit
- **Aktivitäten ab 2007**
- **Gründung 2009**
- **Ca.14 Veranstaltungen**
- **In 5 Freilichtmuseen**
- **> 30 Mitglieder, auch Museumsmitarbeiter**





06.10.2011

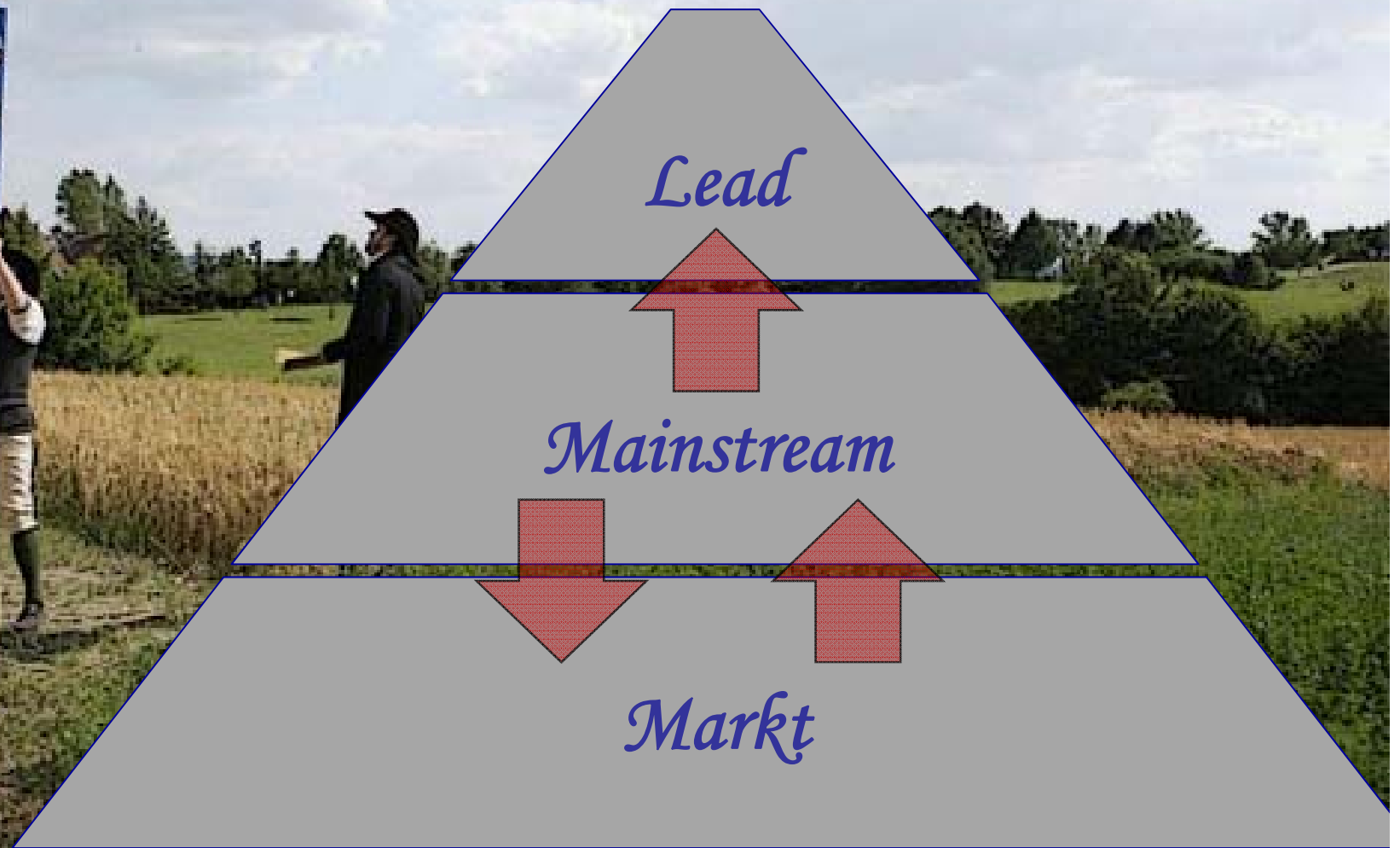
IGHA

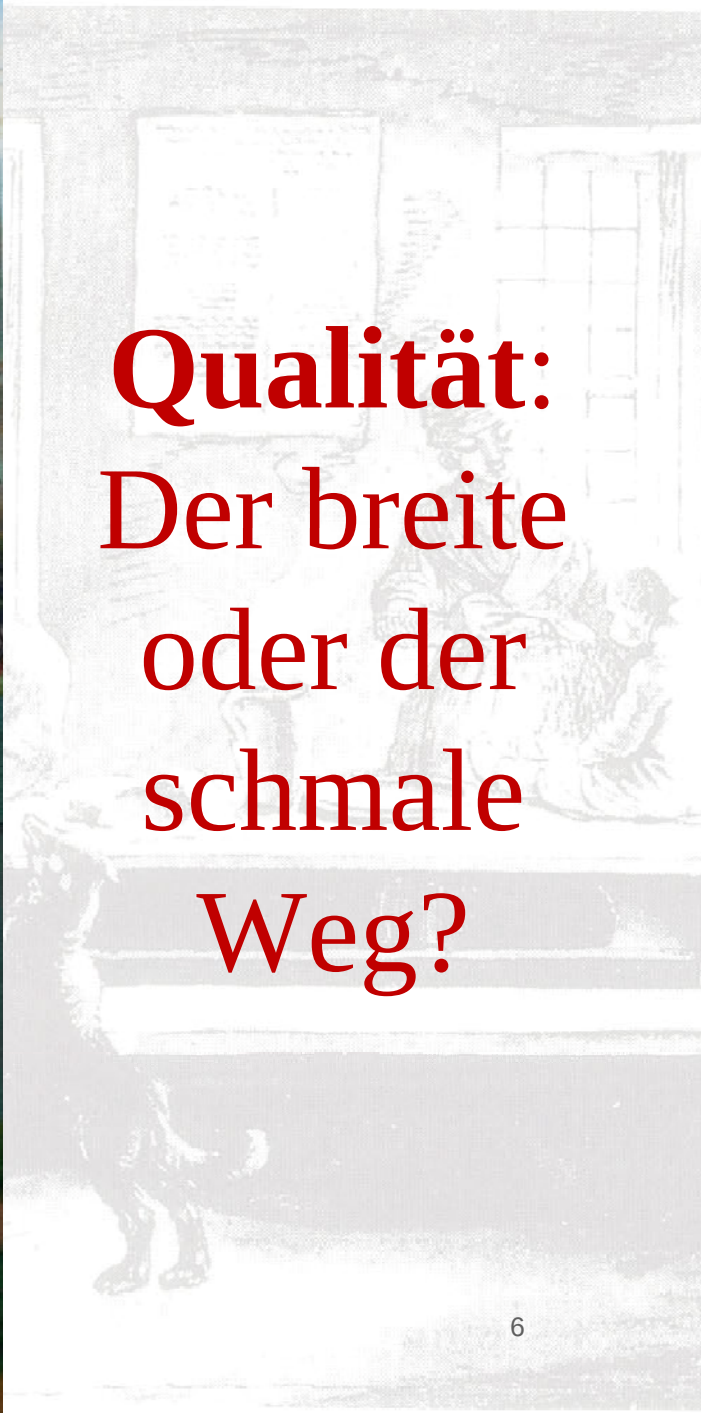
3

Massenbewegung versus Qualität?

- Unterwegs zur **Massenbewegung** ?!
 - 20.000 Aktive in D?
- **Differenzierung:**
 - Mainstream versus Spezialisten
 - Perioden
- **Amateure versus Professionalisierung versus Kommerzialisierung**
- Auswirkungen:
 - Messen / Händler
 - Multiperioden-Veranstaltungen
 - Gütesiegel
 - Museen
 - Soziolog. Untersuchungen
 - Zeitschriften
 - Veröffentlichungen

Welche Qualität?





Qualität:
Der breite
oder der
schmale
Weg?



Akteure



Was ist erforderlich, was wünschenswert?



Die Quadratur der Qualität

**Materielle
Ausstattung**

Fachwissen

Historische Verortung,
Hintergrundwissen,
Sachkultur

Living History

**Vermittlung
Didaktik**

**Rollenspiel,
Szenische
Darstellung**



Checkliste: Eine Sackgasse?!

Ergebnis für Rolle (siehe Filter)

Anzahl der bewerteten Checkpunkte	105	105
Erreichbare Punktzahl = Anzahl * 5	525	525
Summe für Filter	0	0
Prozent für Filter	0%	0%



Ergebnis für alle Themen

Max. Anzahl der Checkpunkte	105	105
Max. Punktzahl = Anzahl * 5	525	525
Max. Summe	0	0
Max. Prozent	0%	0%

Thema	eigene Bewer- tung	fremde Bewer- tung	Rolle zum Filtern								Bemerkung	Zwischenbewertung			
	Skala von 0 = trifft nicht zu	bis 5 = Trifft vollständi- g zu; nicht berücksich- tigen = X	Gesinde (Diener, Zofe...)	Landmann (Knecht, Magd, Bauer, etc.)	Kleinbürger, Ackerbürger	Handwerker	Herrschaft (Bürger, Kleinadel, Offiziere)	Gemeine Soldaten	Organisator	Wissenschaftliche Berater	Originale werden i.a. am höchsten bewertet!	Anzahl Themen	Maximale punktzahl	Erreichte Punktzahl	Prozent

Persönliche Ausstattung

Rekonstruktion zeitgen. Kleidung nach Stand, Rolle, Region und Jahreszeit mit passenden Materialien und Verarbeitung, z.B.

* Kopfbedeckung

* Oberkleidung

* Schuhe / Stiefel / sonstige

* Unterzeug / Strümpfe

Accessoires, z.B.

* Handschuhe

* Orden / Schmuck

* Brille

* Uhr

* Stock / Schirm

* Chatelaine

* Seitenwaffe

* Feuerwaffe (bitte nennen)

0	0	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX			35	175	0	0%
0	0	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX						
0	0	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX						
0	0	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX						
0	0	X	X	X	X	XX	X	X							
0	0					X									
0	0					X									
0	0					X									
0	0					X									
0	0					X									
0	0					X	X								
0	0					X	X								

Die Gretchenfragen:



- Was ist 100% Meßlatte?
- Wie weit bin ich weg von den Forderungen?
- Was kann ich tun, um mich zu verbessern?
- Was muß ich selbst, der Verein, das Museum leisten?



Anforderungen

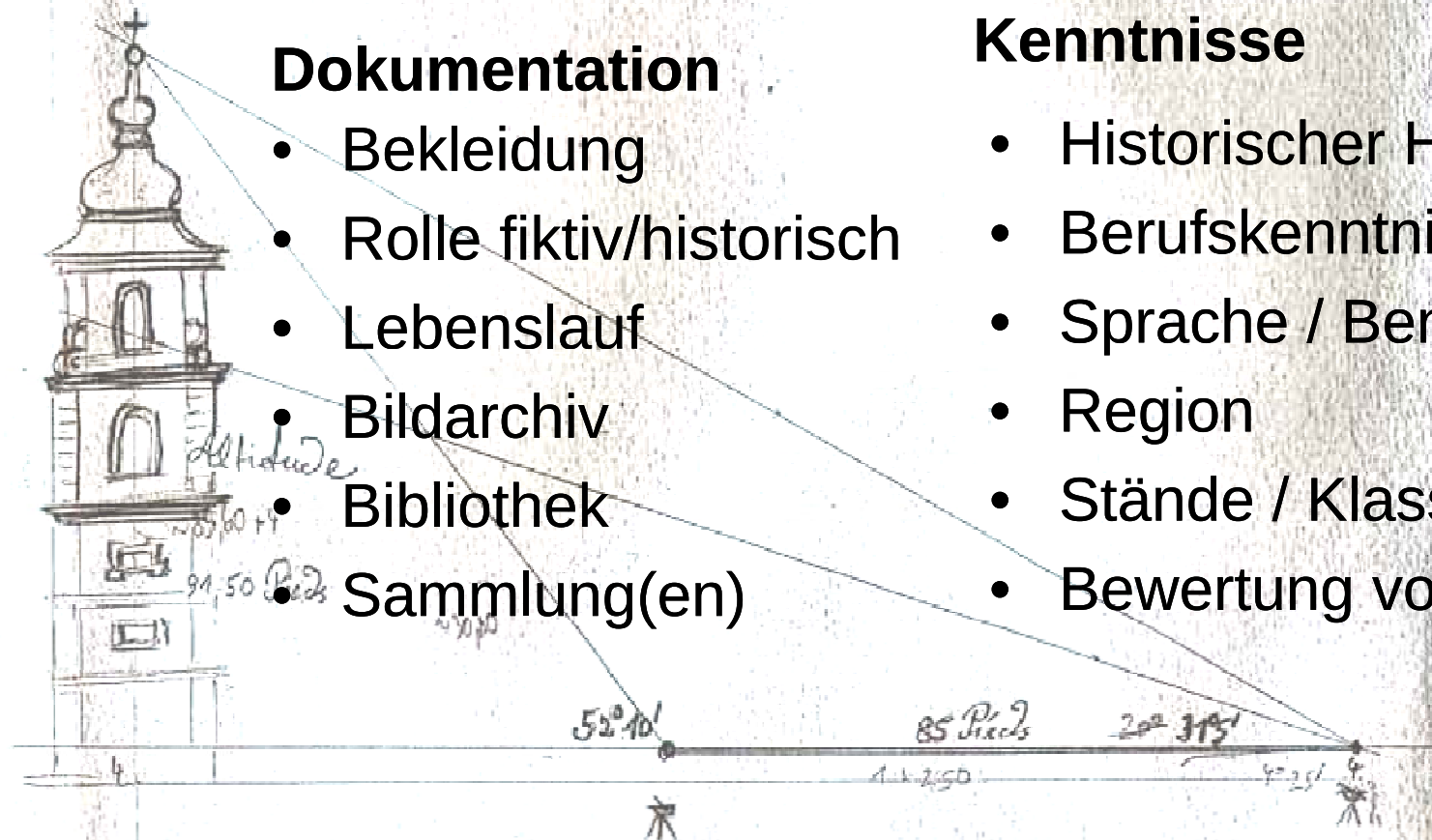
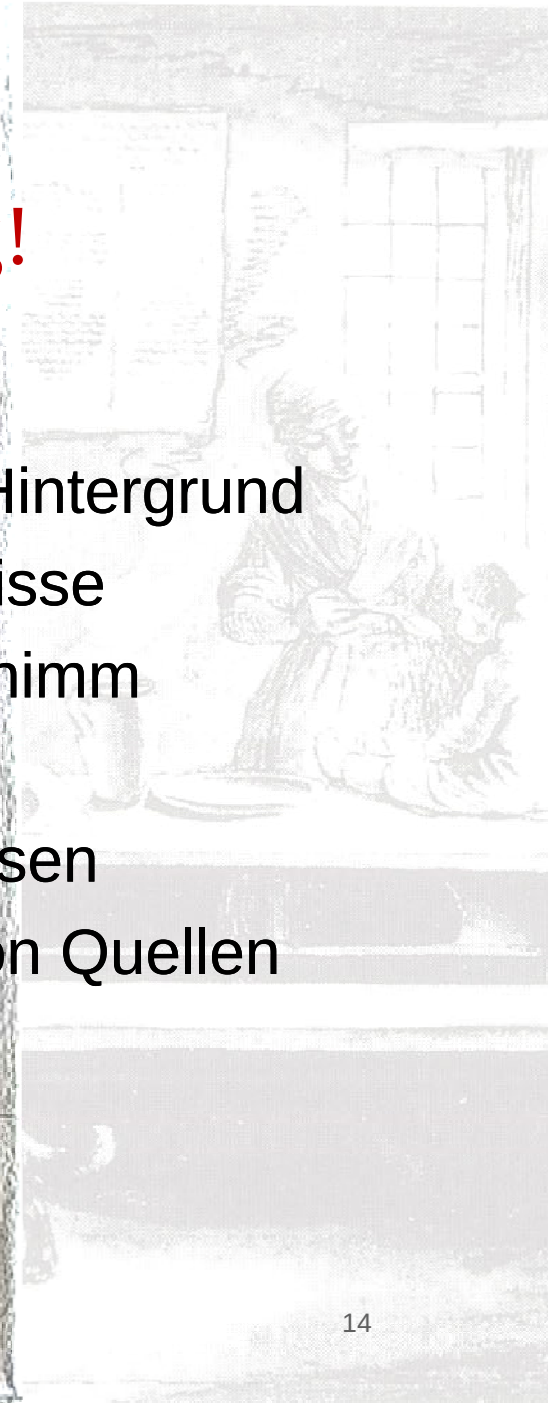
Zauberwort Verschriftlichung!

Dokumentation

- Bekleidung
- Rolle fiktiv/historisch
- Lebenslauf
- Bildarchiv
- Bibliothek
- Sammlung(en)

Kenntnisse

- Historischer Hintergrund
- Berufskenntnisse
- Sprache / Benimm
- Region
- Stände / Klassen
- Bewertung von Quellen



06.10.2011

Instrument 4 Peds

IGHA



06.10.2011

IGHA

Realisation

Ausstattung

- Kleidung
- Accessoires
- Einrichtung
- Original versus Replik



Rollen

- Fiktiv versus historisch
- Biographie entwickeln & dokumentieren
- Theatertechniken aneignen
- Vermittlungstechnik ausbauen



Erfolgsfaktoren oder der richtige Mix

Fördernd

- Offenheit
- Mehrere Rollen
- Mehrere Zeitperioden
- Militärische & zivile Funktionen
- Beruf ausüben können
- Öffentliche Auftritte
- Selbst- und Zeit-Management
- Zielorientiert
- Methodische Recherchen

hemmend

- Ideologie und PC
- Nur eine Rolle
- Ein Zeitschnitt
- Nur Militär
- Kein Beruf
- Unter sich bleiben
- Sich verzetteln
- Nach Vorgaben orientieren
- Nach Hörensagen, vertraut Autoritäten



Der Verein

Qualität im Team



Q-Standards der IGHA

- Gelebtes Verständnis entwickelt
 - „Best mögliche Darstellung“
- Maßnahmen ab 2009
 - Checkliste zur Qualität
 - 2 Workshops
 - Materialien zur LH
 - Mehre Leitfäden
 - Internes Forum zur Qualitätsentwicklung
 - Wiss. Beratung durch Volkskundler
 - Veröffentlichungen
 - Tagungen

06.10.2011

IGHA



20

Erfolgsfaktoren

- Gemischte Kompetenzen
- Praktiker & Wissenschaftler
- Zusammenarbeit in Projekten
- Militär & Zivil kombiniert
- Breites Spektrum Lebensalter & Erfahrung
- Spannendes Umfeld,
- Viele interessante Projekte,
- fördernde & fordernde Kooperationspartner

Qualität in der Kooperation

Mit Museen



06.10.2011

IGHA

22



Museen & LH

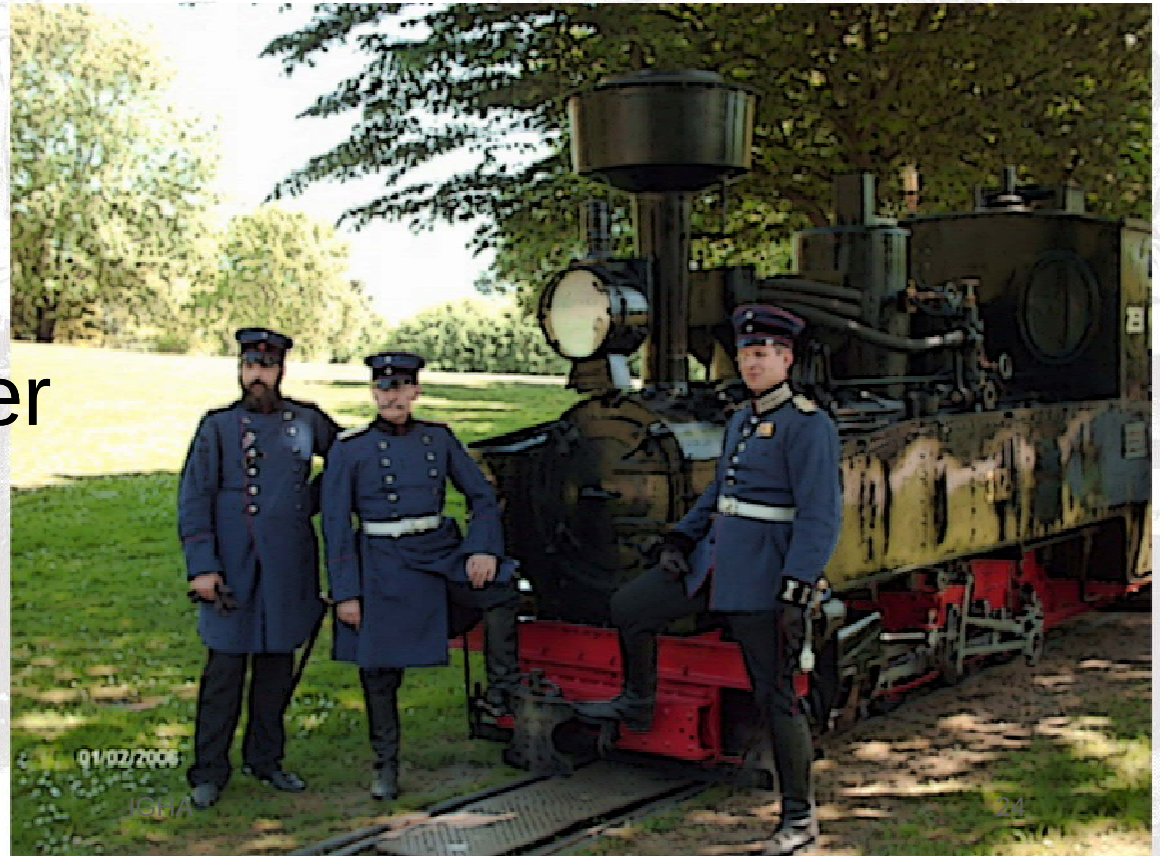
- **Erfahrungen** der Museen
 - Mit fremden LH Programm
 - Mit eigenem LH-Programm
- **Gretchenfrage**
 - Welche **Kooperationspartner** für welches Programm?
 - Welche **Qualität** erforderlich? Wie prüfen?
- **Gütesiegel:**
 - Bisher keine große Relevanz => keine Einigung => kein Gütesiegel
- **Konsequenz:**
 - Eigenen **Qualitäts-Standard** definieren



Beiträge der Museen zur QS

- Gemeinsame Projekte
 - Veranstaltungen mit Recherchen
 - Publikationen
 - Tagungen
 - Ausstellungen
- Nutzung musealer Einrichtungen
 - Archiv
 - Depot
 - Bibliotheken

06.10.2011



24



Wissenschaftler & LH

Kompetenzen bündeln

Museum

- Leitung
- Vermittlung
 - Pädagogen
 - Koordinatoren LH Programm
- Wissenschaftler
 - Volkskundler
 - Restauratoren
 - Kunsthistoriker
 - Archäologen
 - Baukundler
 - Historiker
 - Etc.



LH

- Institutionen (Vereine, Gruppe)
- Spezialisten für nicht alltägliche Themen
- LH-Programme
- Veranstaltungsmanagement
- Mannschaften



Thesen Zum Abschluß...

- Schrittweise Entwicklung der Q
- Q-Aspekte breit anlegen
- Bündel von Aktionen
- **Eigenen Standard setzen**



Danke für die Aufmerksamkeit



06.10.2011

29